

Patientenmerkblatt zur antiretroviralen

Therapie bei HIV

Was ist die antiretrovirale Therapie (ART)?

Die antiretrovirale Therapie wirkt gegen („anti“) Retroviren. Das wichtigste Retrovirus in der Medizin ist das Humane Immundefizienz Virus (HIV). Retroviren haben ein Enzym (Eiweißbotenstoff), die Reverse Transkriptase, mit dem sie sich in das Erbgut der menschlichen Abwehrzellen (Helferzellen) einschleusen und dort vermehren können. Sie bleiben lebenslang im Körper und zerstören das Immunsystem. Die Therapie verhindert die Vermehrung der Viren im Körper. Eine Heilung ist bisher nicht möglich.

Was ist das Ziel einer ART?

Das Ziel ist, die Viruslast unter die Nachweisgrenze zu senken. In der Regel steigen die Helferzellen parallel an, wobei nicht vorhersagbar ist, wie stark. Die Symptome einer HIV-Infektion, z.B. Infektanfälligkeit, gehen zurück. Die Lebenserwartung steigt deutlich.

Wann wird die ART begonnen?

Patienten, die gesundheitliche Probleme durch HIV haben, können jederzeit mit einer Therapie beginnen. Ansonsten hängt der Zeitpunkt vor allem von der Zahl der Helferzellen (CD4) ab. Die aktuellen Leitlinien empfehlen, spätestens bei 350/µl CD4 Zellen eine Therapie zu beginnen. Eine hohe Viruslast, Begleiterkrankungen, Schwangerschaft oder ein HIV negativer Partner können Gründe sein, früher mit der Therapie zu beginnen.

Wie wird behandelt?

Um Resistenzen (Wirkverlust) zu vermeiden, müssen immer mehrere Wirkstoffe kombiniert werden. Manche Kombinationen sind in einer Tablette erhältlich. Aktuell gibt es 25 Medikamente aus 5 verschiedenen Klassen. Die einzelnen Therapien unterscheiden sich in der Tablettenanzahl, den Nebenwirkungen und der Einnahmehäufigkeit. Welche Therapie für Sie die Beste ist, wird Ihr HIV-Spezialist ausführlich mit Ihnen besprechen.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Nach einer kurzen Gewöhnungsphase sollten keine Nebenwirkungen mehr spürbar sein, die Sie im Alltag behindern. In der Anfangsphase können je nach Medikament, Schwindel, Träume, Schlafstörungen, Durchfälle oder Hautausschläge auftreten. Das Blut muss regelmäßig kontrolliert werden.

Wie wird der Behandlungserfolg kontrolliert?

Spätestens nach 4 Wochen sollte die Viruslast deutlich niedriger sein. Nach 3 Monaten liegt sie in der Regel unter der Nachweisgrenze.

Was passiert, wenn ich die Pillen vergesse?

Es ist wichtig, die Tabletten regelmäßig zu nehmen, da sie sonst ihre Wirksamkeit verlieren können. Wenn man die Pillen einmal vergessen hat, besteht kein Grund zur Panik. Man sollte seinen Arzt beim nächsten Besuch darüber informieren.

**Aktuell empfohlene
Kombinationen in der
Ersttherapie** (aus jeder
Spalte ein Medikament, bzw.
Kombinationspräparate):
Kombinationspartner 1

Kombinationspartner 2

**Tabletten pro Tag
insgesamt**

Truvada	Sustiva	2
Kivexa	Viramune	2
Edurant		2
Isentress		3
Reyataz + Norvir		3
Kaletra		5
Prezista + Norvir		4
Telzir + Norvir		5